

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 23

Artikel: Im Zug der Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ob's ächt Chrieg well gä?

Mer frögt my: ob's ächt Chrieg well gä.
De Tüfel söll die Fröger näh!
Als Schwizer tuen i mini Pflicht
Und warte uf de Wetterpricht.

I bin parat. Mer soll nit frage.
Es soll's by Gott mal eine wage!
Wer üsri Freiheit wott begrabe,
Der söll erst känne d'Hirtechnabe!

's cha cho wer will, und wäred's Prübe —
In alle Fälle tuen i schüße!
Für jede Schueh vo öisem Land
Nähm ich ganz eifach 's Gwehr i d'Hand.

«Ob's Chrieg well gä?» — E blödi Frag.
Parat sy müe mer Tag für Tag!
Und wird es ernst, wird eifach gschosse —
Dänn schtönds halt uf die Eidgenosse!

Albert Spühler

Goethe als Prophet

Jetzt ist doch die große Zeit der Propheten, Wahrsager, Kartenschlägerinnen usw.; jeder möchte gern wissen, ob und wann - - -, kurz, wie sich die Dinge entwickeln werden. Ich bin nun in der glücklichen Lage, alle Pessimisten mit einem Wort von Goethe trösten zu können, dem bekanntlich nichts fremd war, nicht einmal die politische Situation Europas im 20. Jahrhundert. Unter seinen «Zahmen Xenien» (Gesamtausgabe v. Cotta, Bd. 2, S. 478) findet sich nämlich folgender Spruch:

Der Achse wird mancher Stoß versetzt;
Sie rührt sich nicht — und bricht zuletzt.»
Ch. Sp.

Seufzer aus dem Dritten Himmelreich

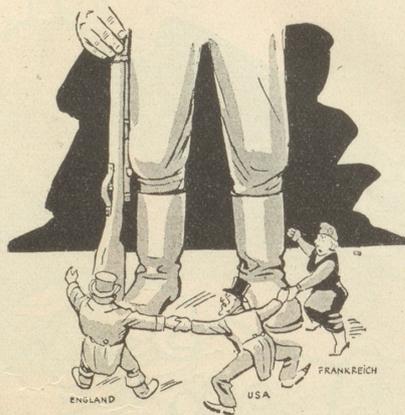
Ein Buttertag wär' mir lieber, wie
der Muttertag! Köbi

Die verbotene Revue

«Salü, Schang; chasch Du mir säge,
worum d'Zürcher Behörde die Folies
Bergère-Röwü im Corso verbote hät?»

«Das isch doch klar, Chueri! D'Behörde
hät halt dänkt, es tüegs, wänn
de Bürgere wage de Stüre d'Augen
überlaufed, es sig nid nötig, daß das
wägen-e paar blutte Chind au na
passieri!» Vino

Wie sie sich gegenseitig verspotten!



Zu groß für die Einkreisung

Deutsche Auffassung von der Einkreisungs-
politik.

(Das schwarze Korps, Berlin)

Sie kreisen ein!

Die hohe Politik hat nun auch ihre
neue Frühjahrsmode: die Einkreisung!

Also z. B.: Frankreich fühlt sich
von Deutschland, Italien und Spanien
«eingekreist»;

Deutschland behauptet von Frank-
reich, Polen, Rumänien usw. «eingek-
reist» zu sein.

Italien zetert, durch Frankreich,
Jugoslawien, Griechenland und die
Türkei «eingekreist» zu werden;

Ungarn, Deutschland und Italien
«kreisen» Jugoslawien ein usw. usw.

Man kreist ein und wird eingek-
reist. — Ein Schlagwort mehr, das
nur dazu dient, die Völker Europas
wieder aufeinander zu hetzen. Mario

Im Zug der Zeit

Hannes: «Du, Heiri, hüt han ich vo
mim langwylige Gläubiger scho wie-
der es Schriebe übercho!»

Heiri: «Scho wieder! Was schriebe
er denn dasmol?»

Hannes: «Wenn ich nöd bis am
Letzte zahli, so läss er mi ykreise!»
Uhu

Heiris Neuester! ...

Heiri: «Häsch g'hört, Hannes, me
seit, de Hitler chöni nüme schlofe
z'Nacht!»

Hannes: «Jo Du seischt! Wieso?»

Heiri: «De Beck laufe immer im
Korridor umenand!» Uhu

Le Tournedos
Maison!

Fein!

BERN (P) Neuengasse 25
Nähe Bahnhof,
im Hotel de la gare



Währschaft ässe:

Züri
Braustube
Bahnhofplatz

Tel. 71770
Sitzungszimmer



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau